

PRESSEMITTEILUNG:

New Retail, Künstliche Intelligenz, autonomes Fahren und Robotik – neue Impulse für die Wirtschaft

Das 5. Europe Forum in München hat mit hochrangigen Branchenexperten die Trends, Nutzen und Auswirkung der neuen Technologien unter die Lupe genommen

Berlin/München, den 8. Juli 2019 – Die China Europe International Business School (CEIBS) und die Chinesische Handelskammer in Deutschland (CHKD) haben letzten Freitag Experten und Branchenkenner aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zum 5. Europe Forum nach München eingeladen. Dabei standen weniger das stockende Handelswachstum zwischen Deutschland und China oder die gesunkenen Wachstumsprognosen Chinas im Mittelpunkt, sondern viel mehr Impulse und Trends, die als Wachstumsquellen für die nächsten Jahrzehnte gesetzt sind.

Themen wie autonomes Fahren, 5G, Künstliche Intelligenz (AI), Robotik, Quanteninformation, Big Data aber auch New Retail lassen sich nicht mehr von einzelnen Unternehmen, einzelnen Ländern oder Staaten umsetzen – „das sind die größten Herausforderungen der zukünftigen globalen Gesellschaft und lassen sich nur gemeinsam in die richtige Spur lenken“, sagte WANG Weidong, Gesandter Botschaftsrat von der chinesischen Botschaft in Berlin.

Die Veranstalter haben das fünfte Europe Forum sinnvoll in zwei Teile gegliedert. Die erste Panel-Diskussion beschäftigte sich überwiegend mit New-Retail-Strategien und dem veränderten Konsumverhalten. Der Präsident der CHKD, ZHENG Donglin beschrieb, dass eine neue Generation von Konsumenten mit ganz spezifischen Wünschen und Ansprüchen in China herangewachsen ist, die auf gute Qualität setzt und stark markenorientiert ist. „Made in Germany steht in China noch immer für besondere Qualität. Deutsche Unternehmen haben mit Chinas neuer konsumfreudiger Generation einen großen Markt zu sättigen und werden hier großes Wirtschaftspotential ausschöpfen können“, so Zheng weiter.

New Retail bringt enorme Veränderungen und auch viele neue Möglichkeiten mit sich, darin waren sich alle Teilnehmer einig. Prof. Katherine Xin von der CEIBS unterstrich die Bedeutung der Konsumforschung und der Kundenzufriedenheit. „Der Trend ist stark nutzerorientiert, es werden massiv Daten gesammelt und ausgewertet, ständig neue Innovationen entwickelt und über unterschiedliche Kanäle gestreut. New Retail steht für eine deutlich effizientere Erfahrung im Einkauf, die durch schnelles Internet, Big Data, mobiles Zahlen, Virtuelle Realität, AI und viele weitere Innovationen unser gesamtes Konsumverhalten revolutionieren wird“, so die Professorin. „Insbesondere die junge Generation ist heute gezielter durch Bilder und Emotionen zu erreichen, man könne Textnachrichten schon fast ausschließen“, sagte ZHU Yunwei, Design Manager im JOMOO European Operation Center in München. „Viele Produktinnovationen werden dadurch fast ausschließlich durch Bilder und Emotionen kommuniziert, basierend auf diesen Erfahrungen.“

Die zweite Panel-Diskussion hatte die technischen Entwicklungen hinsichtlich der Auswirkung Künstlicher Intelligenz auf das Konsumverhalten zum Thema. Entscheidungsträger internationaler Top-Unternehmen wie SAP, Huawei, Deutsche Bahn und NIO nahmen an der Expertenrunde teil. David Wang, CEO von Huawei Deutschland sieht die Zukunft in der Nutzung von Applikationen, wie wir sie heute von Smartphones kennen. Schaut man nach China, benötigt ein Großteil der Chinesen nur noch eine App, wie beispielsweise WeChat. Mit dieser App lässt sich zahlen, arbeiten, shoppen, organisieren, einfach alles. In Zukunft werden diese Apps jedoch nicht mehr zwingend auf dem Smartphone zu finden sein. Wang sagte: „Schon bald werden wir kein Smartphone mehr in der Hosentasche oder Hand haben, sämtliche Funktionen können in einer Brille oder sogar im Körper implantiert sein.“ Auf eine



Publikumsfrage, weshalb in China Innovationen und Produkte so viel schneller auf den Markt kommen als in Deutschland, waren sich alle Experten einig. In Deutschland wird zu viel reguliert und evaluiert bis letztlich ein Produkt auf den Markt kommt. In China herrscht eher der „try and error approach“. So werden 10 Produkte eingeführt, wenn sich davon zwei als richtig und gut erweisen, ist das Ziel erreicht. Zu dem kommt, dass die Regierung in China solche Projekte massiv fördert und auch die passende Infrastruktur bietet.

Insgesamt waren sich die Experten einig, „AI ist bisher nur im sprachlichen Gebrauch ein Teil unserer Realität geworden. Wir befinden uns erst am Beginn einer neuen Welt. Bevor Künstliche Intelligenz komplett in unserem täglichen Leben stattfindet, müssen Regeln geschaffen werden, wie Sicherheitskriterien und eine globale Moral hinsichtlich der bisher unentdeckten Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz“, so Wang. Dass Datenschutz das nächste große Thema sein wird, bestätigten auch Andreas Hube, Global Vice President SAP und Sisi Zheng, Head of China Technology bei der Deutschen Bahn. Es werden Gesetze benötigt, die diese Masse an Big Data schützen aber zugleich nicht ausbremsen.

Das 5. Europe Forum hat die wirtschaftlichen Impulse ausgehend von neuen Technologien beleuchtet. Die geladenen Experten, Medien und Gäste begrüßten die jährlich stattfindende Veranstaltung und sehen in den Diskussionsrunden den Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg.

Pressekontakt

Die Chinesische Handelskammer in Deutschland e. V.

Ansprechpartner: Herr Jannik Dennier
Telefon: 030-209 175 22
Email: jannik.dennier@chk-de.org